

In 10 Schritten zur Hausarbeit ...

Du musst eine Hausarbeit in Musikwissenschaft schreiben, weißt aber nicht, wie Du vorgehen sollst? Mit den folgenden Hinweisen möchten wir Dir einen Leitfaden an die Hand geben, an dem Du Dich orientieren kannst. Auf der ersten Seite findest Du die 10 Schritte kurz zusammengefasst. Wenn Du auf die einzelnen Schritte klickst, kommst Du zu Leitfragen, die wir formuliert und mit Erläuterungen versehen haben. Außerdem haben wir Dir zu manchen Schritten ein paar hilfreiche Links sowie am Ende empfehlenswerte Literatur zusammengestellt. Wenn Du bei einem der Schritte nicht weiterkommst, melde Dich gerne bei uns: muwi-tutorien@udk-berlin.de.

Viel Erfolg für Deine Hausarbeit!

Die 10 Schritte auf einen Blick

Erste Schritte: Vorbereitungsphase

- Schritt 1: [Thema überlegen](#)
- Schritt 2: [Erste Literatur-/Quellenrecherche](#)
- Schritt 3: [Fragestellung formulieren](#)
- Schritt 4: [Weitere Literatur/Quellen suchen](#)
- Schritt 5: [Zeitplan aufstellen](#)

Los geht's: Schreibphase

- Schritt 6: [Gliederung erstellen](#)
- Schritt 7: [Literatur/Quellen auswerten](#)
- Schritt 8: [Inhalte strukturieren](#)
- Schritt 9: [Hausarbeit schreiben](#)
- Schritt 10: [Korrektur lesen](#)

[Literatur](#) zum Thema ...

Schritt 1: Thema überlegen [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Was hat mich im Seminar interessiert? Was eignet sich als Thema für eine Hausarbeit?

In den meisten Fällen ist die Wahl des Themas Deiner Hausarbeit Dir überlassen. Es muss allerdings einen inhaltlichen Bezug zum Seminar aufweisen. Überlege daher, was Dich im Seminar besonders interessiert hat. Gibt es zum Beispiel eine Komposition, eine Person oder ein musikgeschichtliches Ereignis, mit der/ dem Du Dich gerne intensiver beschäftigen möchtest?

Bei Deinen Überlegungen solltest Du auch die Frage im Blick haben, was sich als Thema für eine Hausarbeit eignet. Dieses darf vor allem nicht zu groß sein, damit Du exemplarisch in die Tiefe gehen kannst und es von Dir in überschaubarer Zeit bearbeitet werden kann. Sich zum Beispiel mit sämtlichen Klaviersonaten Beethovens in einer 15-seitigen Hausarbeit zu beschäftigen, ist wenig sinnvoll. Eine einzelne Sonate oder vielleicht sogar nur einen einzelnen Satz genauer in den Blick zu nehmen, ist dagegen machbar.

Links:

[Themenfindung](#) (HS Nordwestschweiz)

Schritt 2: Erste Literatur-/Quellenrecherche [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Was gibt es an Literatur/Quellen zu meinem Thema? Wo finde ich erste Informationen und einen Überblick?

Es gibt eigentlich kaum ein Thema, zu dem nicht schon irgendetwas geschrieben und veröffentlicht wurde. Entscheidend ist daher, dass man die vorhandene Literatur schnell und zuverlässig findet. Der sicherste Weg führt dabei über die Fachbibliographien [RILM](#) und [BMS](#). Um einen ersten inhaltlichen Überblick zu bekommen, kann man zudem in Enzyklopädien ([New Grove](#), [MGG](#)), Lexika und Handbüchern nach passenden Einträgen suchen. Gleichzeitig solltest Du schauen, welche Quellen Du benötigst. Gibt es von der Komposition, mit der Du Dich beschäftigen möchtest, eine verlässliche, kritische Ausgabe? Wo liegen gegebenenfalls benötigte Originalquellen (Musikalien, Briefe, Zeitschriften etc.)? Was ist digitalisiert, was nicht?

Am Ende dieser ersten Recherche sollte eine vorläufige Quellen- und Literaturliste stehen und Du solltest Dich eingelezen haben. Hier wäre auch ein guter Zeitpunkt, um Kontakt mit Deiner Dozentin aufzunehmen, um über Dein Thema und Deine vorläufige Literaturliste zu sprechen.

Links:

[Rechercheleitfaden](#) (UdK, Musikwissenschaft)

Schritt 3: Fragestellung formulieren [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Welche zentrale Frage lässt sich in meiner Hausarbeit verfolgen? Wie kann ich diese Frage präzise formulieren?

Nachdem Du Dein Thema gefunden und Dich eingelezen hast, kannst Du nun eine Fragestellung bzw. zentrale Frage formulieren. Diese Fragestellung gibt den Rahmen für Deine Hausarbeit vor, an ihr orientierst Du Dich beim Schreiben. So führt die Einleitung normalerweise zu Deiner zentralen Frage hin, am Ende der Arbeit solltest Du sie beantwortet haben. In den einzelnen Kapiteln hilft sie Dir dabei, Dich auf die für Deine Arbeit wesentlichen Aspekte zu fokussieren. Es gilt deshalb: Stelle Deine Frage so präzise wie möglich! So ist zum Beispiel die Frage, wie Beethovens Neunte Symphonie von der Nachwelt rezipiert wurde, zu allgemein und zu unpräzise. Fragst Du hingegen danach, wie

und aus welchen Gründen es dazu kam, dass der Schlusssatz der Sinfonie zur Europahymne erklärt wurde, hast Du eine präzise Frage, die sich gut durch die Auswertung von Quellen und Literatur beantworten lässt.

Schritt 4: Weitere Literatur/Quellen suchen [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Welche Literatur benötige ich zur Beantwortung meiner zentralen Frage? Wie ist diese Literatur für mich erreichbar?

Wenn Du Thema und Fragestellung festgelegt und mit Deiner Dozentin abgesprochen hast, solltest Du noch einmal intensiv nach Literatur suchen. Wieder empfiehlt es sich, die Fachbibliografien [RILM](#) und [BMS](#) zurate zu ziehen. Zusätzlich kannst Du beim Lesen der Literatur darauf achten, was dort in den Fußnoten erwähnt wird, und dadurch Deine Literaturliste ergänzen (diese Form der Literatursuche nennt sich „Schneeball-System“). Achte darauf, dass Du Dir die gesamte Literatur sorgfältig und nach einem einheitlichen System notierst (siehe Skript „[Grundlagen musikwissenschaftlichen Arbeitens](#)“). Das erspart Dir viel Arbeit bei den nächsten Schritten. Hilfreich können dabei auch Literaturverwaltungsprogramme wie EndNote oder Citavi sein.

Wichtig ist zudem, dass Du rechtzeitig im [Katalog der UB der UdK](#) nachsiehst, welche Literatur dort vorhanden und verfügbar ist und was Du Dir gegebenenfalls aus anderen Berliner Bibliotheken oder per Fernleihe besorgen musst. Wenn Du etwas nicht findest, kannst Du auch in der Bibliothek um Rat fragen.

Links:

[Suchbegriffe zur eigenen Fragestellung finden](#) (WWU Münster)

Schritt 5: Zeitplan aufstellen [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Wann ist die Abgabefrist? Wie viel Zeit habe ich bis dahin? Wann erledige ich was?

Eine Hausarbeit ist wie ein Projekt, das man plant. Um (das ist der Klassiker!) am Ende nicht unter Zeitdruck zu geraten, ist es hilfreich, spätestens nach Abschluss Deiner Literatur- und Quellenrecherche einen Zeitplan aufzustellen. Plane dabei alle folgenden Schritte (6–10) ein. Zunächst solltest Du Dir bewusst machen, wann der Abgabetermin für Deine Arbeit ist und wieviel Zeit Du bis dahin zur Verfügung hast. Plane realistisch (berücksichtige Urlaube, Konzerte etc.) und berechne beim Aufstellen des Zeitplans die Zeitabschnitte für die einzelnen Schritte lieber großzügig als zu knapp. Es kann immer zu unvorhersehbaren Verzögerungen kommen (z. B. ist manche Literatur nicht sofort verfügbar).

Schritt 6: Gliederung erstellen [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Welche Aspekte sind wichtig, um meine zentrale Frage zu beantworten? In welcher Reihenfolge präsentiere ich meine Ergebnisse?

Eine Gliederung dient dazu, Deine Gedanken und Deine Hausarbeit zu strukturieren. Wenn Du eine vorläufige Gliederung erstellst, fragst Du Dich, welche Schritte nötig sind, um Deine zentrale Frage zu beantworten. Jedem wichtigen Schritt gibst Du eine Überschrift. Der erste Gliederungspunkt ist die Einleitung. Darauf folgen sinnvoll angeordnet die vorher von Dir festgelegten Überschriften und Zwischenüberschriften, die Deinen Text strukturieren. Deine Arbeit schließt mit einem Fazit (oder einer Zusammenfassung oder einem Ausblick). Die Gliederung hilft Dir

bei den folgenden Arbeitsschritten und kann von Dir während des Schreibprozesses immer wieder angepasst werden.

Schritt 7: Literatur/Quellen auswerten [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Was schreiben die Autorinnen speziell zu meiner Fragestellung? Wie sichere ich die für meine Hausarbeit relevanten Informationen?

Bevor Du mit dem Schreiben anfängst, solltest Du Dich intensiv mit der Literatur von Deiner Literaturliste sowie Deinen Quellen auseinandersetzen. Überlege bei der Lektüre/Auswertung immer, was die Quellen und Texte an Informationen enthalten, was speziell für Dein Thema und Deine Fragestellung relevant ist.

Auf die Frage, wie man einen Text am besten liest, gibt es viele Antworten. Letztlich muss jeder selbst für sich einen Weg finden, der funktioniert. Gerade wenn man unsicher ist, ob ein Text überhaupt relevant ist, ist es aber empfehlenswert, sich zunächst einen Überblick über den Text zu verschaffen, indem man sich (falls vorhanden) das Abstract, die Einleitung und Zusammenfassung durchliest. Bei Büchern kann man oft anhand des Klappentextes oder des Inhaltsverzeichnisses erkennen, ob sich ein weiteres Lesen des ganzen Buches oder auch nur einzelner Kapitel lohnt. Falls ja, kannst Du dann eine intensive Lektüre anschließen. Versuche dabei nachzuvollziehen, wie der Text aufgebaut ist und welche Positionen in wissenschaftlichen Diskussionen die Autorinnen vertreten. Markiere im Text, was wichtig oder unklar ist und notiere Dir eigene Gedanken. Egal ob Du Dir alles handschriftlich notierst oder Texte am Laptop exzerpiert, in jedem Fall solltest Du alle Informationen, die für Dich und Deine Hausarbeit wichtig sind, so festhalten, dass Du sie nachher wiederfindest! Arbeitest Du am Laptop, solltest Du regelmäßig Deine Dateien sichern.

Schritt 8: Inhalte strukturieren [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Wo lassen sie sich die ausgewerteten Informationen in meiner Gliederung unterbringen? Wie lassen sie sich in eine sinnvolle Reihenfolge bringen?

Schon während der Auswertung der Literatur und Deiner Quellen solltest Du überlegen, welche Informationen Du an welcher Stelle in Deine Hausarbeit integrieren möchtest. Am einfachsten ist es, z. B. die Aussagen der Autorinnen, die Du einbringen willst, sofort den Punkten Deiner Gliederung zuzuordnen. Achte darauf, immer kenntlich zu machen, von wem die von Dir verwendeten Aussagen stammen. Setze daher sofort Fußnoten und gib dort zumindest mit einem Kurztitel (Seitenzahl nicht vergessen!) an, woher Du die Information hast. Nichts ist ärgerlicher, als kurz vor der Abgabe nicht mehr zu wissen, woher zum Beispiel ein wichtiges Zitat stammt!

Schritt 9: Hausarbeit schreiben [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Wie kann ich meine Forschungsergebnisse für die Leserin nachvollziehbar darstellen? Welche Begriffe müssen erläutert werden? An welchen Stellen müssen Belege eingefügt werden?

Nun kannst Du damit beginnen, die von Dir strukturierten Inhalte in einen Fließtext umzuwandeln. Achte darauf, dass Du Deine Forschungsergebnisse für die Leserin nachvollziehbar darstellst. Ganz wichtig: Gehe immer davon aus, dass die lesende Person zwar Musikwissenschaftlerin ist, aber von Deinem speziellen Thema noch nicht viel gehört oder gelesen hat. Schaue also zum einen, dass Dein Gedankengang nachvollziehbar bzw. ein roter Faden in Deiner Arbeit erkennbar ist. Das hilft beim Verständnis ungemein. Erkläre zentrale Begriffe so, dass man erkennen kann, was Du mit ihnen meinst. Nicht definieren musst Du Fachbegriffe, die zum normalen Wortschatz eines Musikwissenschaftlers gehören (Tonika, Dominante ...). Unbedingt definiert werden sollten dagegen Begriffe, deren

Bedeutung nicht klar festgelegt bzw. in der Forschung umstritten ist (z. B. Diskurs, Identität, Nation). Denke außerdem immer daran, alle Aussagen und Gedanken, die nicht von Dir selbst stammen, durch Fußnoten zu belegen. Übrigens: Wenn Du dem Link „Formatvorlage“ unten folgst, findest Du unter „Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten“ eine Formatvorlage, in die Du Deine Arbeit hineinschreiben kannst. Dort sind Ränder, Zeilenabstand, Schriftgröße etc. bereits so eingestellt, dass sie den formalen Vorgaben entsprechen.

Links:

[Formatvorlage](#) (UdK, Musikwissenschaft)

Schritt 10: Korrektur lesen [\[zurück\]](#)

Leitfragen:

Habe ich meine zentrale Frage beantwortet? Ist der rote Faden erkennbar? Habe ich alles belegt, was ich belegen muss? Ist die Arbeit sprachlich verständlich und korrekt? Sind die formalen Vorgaben erfüllt?

Es gibt eine wichtige Regel: Man gibt nie die erste Fassung einer Hausarbeit ab! Am Ende steht vielmehr immer eine Phase des Korrekturlesens, die man von Anfang an einplanen sollte. Dabei solltest Du zum einen überprüfen, ob Deine Arbeit sprachlich verständlich und korrekt ist. Achte auf Deine Formulierungen, die Grammatik und checke Deine Rechtschreibung (wenn Du unsicher bist, schau im [DUDEN](#) nach). Zugleich solltest Du die Arbeit auch noch einmal inhaltlich prüfen. Ist ein roter Faden erkennbar? Sind alle Aussagen, die Du von anderen Autorinnen übernommen hast, präzise belegt? Entsprechen Dein Zitierstil sowie Dein Literaturverzeichnis den Vorgaben im Skript „[Grundlagen Musikwissenschaftlichen Arbeitens](#)“? Vergiss zudem nicht, die unterschriebene Selbstständigkeitserklärung anzuhängen.

Wenn Du bei diesem letzten Schritt sorgfältig arbeitest, verbessert das den Eindruck, den Deine Arbeit macht. Denn nichts ist für Korrigierende ärgerlicher, als Arbeiten lesen zu müssen, die vor Fehlern strotzen und/oder kaum zu verstehen sind. Nach dem Korrekturlesen ist es dann geschafft: Die Hausarbeit ist fertig und kann zum mit der Dozentin abgesprochenen Termin abgegeben werden!

Links:

[Tutorien-Website](#) (auf der Du unter „Materialien“ hilfreiche Dokumente, wie z.B. eine Hausarbeits-Checkliste, findest)

Literatur zum Thema ... [\[zurück\]](#)

Wenn Du umfangreichere Informationen zum Verfassen einer Hausarbeit haben möchtest oder Dich noch einmal allgemeiner zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Musikwissenschaft informieren möchtest, empfehlen wir Dir folgende Bücher:

GARDNER, Matthew und Sara SPRINGFELD: *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung* (= *Bärenreiter Studienbücher Musik*, Bd. 19), Kassel u. a. 2014, zu Schreiben von Hausarbeiten vor allem S. 236–251.

KNAUS, Kordula und Andrea ZEDLER (Hgg.): *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, München 2012, zu Hausarbeiten siehe S. 101–125.

ECO, Umberto: *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften*, 14. Aufl., Wien 2010.